

Geschäfts-Bericht
der
Dresdner Strassenbahn
in Dresden
über das Jahr
1898.



Dresden.
Druck von Johannes Pässler.
1899.

Archiv

Tages-Ordnung

für die am

25. März 1899, Vormittags 10 Uhr,

im grossen Saale der Dresdner Börse, Waisenhausstrasse 23, in Dresden

abzuhaltende

5. ordentliche Generalversammlung.

Die Anmeldung beginnt $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

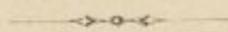
1. Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltungs-Organe.
4. Wahl zweier Aufsichtsraths-Mitglieder an Stelle zweier ausgetretenen.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung ist jeder Actionär berechtigt. Die Actionäre, welche in der Generalversammlung das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Actien oder den von der Reichsbank ausgestellten Depotschein über diese Actien spätestens bis zum 21. März Abends 6 Uhr bei der Gesellschaft oder bei der Dresdner Bank zu Dresden oder Berlin hinterlegen, vergl. § 23 des Statutes.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung liegt vom 10. März an zur Einsicht und Empfangnahme für die Actionäre bei der Gesellschaft und der Dresdner Bank hier und in Berlin bereit.



Aufsichtsrath
der
Dresdner Strassenbahn.



Herr Consul Wm. Knoop in Dresden, Vorsitzender.

„ *Justizrath Dr. Ed. Wolf in Dresden, stellvertretender Vorsitzender.*

„ *Bankdirector Consul Klemperer in Dresden.*

„ *General-Consul F. Wiedemann in Dresden.*



Bericht des Vorstandes.

I. Allgemeines.

Wenn wir in unseren früheren Berichten regelmässig Veranlassung hatten, des Aufschwunges zu gedenken, dessen sich unser Unternehmen insofern zu erfreuen hatte, als die Vermehrung des Betriebes und die Erhöhung der Einnahmen sich von einem Rechnungsjahre zum anderen sprunghaft aufwärts bewegten, so können wir diesmal nach beiden Richtungen hin eine Steigerung in gleichem Umfange nicht verzeichnen.

Wohl hat sich der Verkehr auf allen elektrisch betriebenen Linien fortgesetzt nicht unwesentlich gehoben, wohl weisen auch die meisten Pferdebahnlilien eine beträchtliche Zunahme der Benutzung auf, dagegen hatten manche Strecken unter der Concurrenz elektrisch betriebener Linien, andere wieder unter lang andauernden, durch Strassenherstellungen verursachten Betriebsstörungen und endlich die Neustädter Bahnhofs-Linie unter der Verlegung des Schlesischen Bahnhofs zu leiden. Diese Linien sind deshalb begreiflicher Weise in ihren Erträgnissen gegen das Vorjahr zurückgegangen. Als wesentlichstes Hinderniss einer steigenden Fortentwicklung hatte jedoch der Umstand zu gelten, dass die weitere Einführung des elektrischen Betriebes auf die mit Accumulatoren befahrene Strecke Georgplatz-Albertplatz (2260 Meter) beschränkt werden musste, weil die städtische Centrale nicht im Stande war, für andere Linien den erforderlichen Strom zu liefern.

Wie des Näheren aus der Tabelle Seite 20 und 21 ersichtlich, sind im Berichtsjahre von unseren Wagen 9 004 277 Kilometer, d. i. 590 627 Kilometer mehr zurückgelegt worden als im Vorjahre, was einer Mehrleistung von 7,02 % gleichkommt (gegen 22 % im Vorjahre).

Die Zahl der beförderten Personen ist von 36 413 945 im Vorjahre auf 39 627 332, also um 8,8 % gestiegen, während die Fahrgelder-Einnahme sich von Mk. 3 692 097,62 auf Mk. 3 989 481,93 erhöhte, was einer Zunahme um 8,05 % entspricht, gegen 14,3 % im Vorjahre.

Im Durchschnitt wurden im Berichtsjahre pro durchfahrenen Wagenkilometer 4,4 Personen befördert (gegen 4,3 im Vorjahre) und dafür eine Einnahme von 44 Pf. erzielt, welche der des Vorjahrs gleichkommt. Getrennt in die verschiedenen Betriebsarten entfallen auf den Pferdebahnbetrieb pro Wagenkilometer 5,0 Personen mit einer Einnahme von 50 Pf. (im Vorjahre die gleiche Personenzahl mit 51 Pf. Einnahme) und auf den elektrischen Betrieb 3,9 Personen mit einer Einnahme von 40 Pf., gegen 3,7 Personen und einer Einnahme von 38 Pf. im Vorjahr.

Das Verhältniss der Ausgaben zu den Einnahmen stellt sich wie folgt:

	1897.	1898.
Reine Betriebseinnahmen . . .	Mk. 3 691 540,18	Mk. 3 989 949,31
„ Betriebsausgaben	„ 2 768 638,86	„ 2 901 261,02
Ueberschuss	Mk. 922 901,32	Mk. 1 088 688,29
Dazu Sondereinnahmen	„ 274 575,17	„ 46 561,71
	Mk. 1 197 476,49	Mk. 1 135 250,—
Davon ab Sonderausgaben . . .	„ 220 150,—	„ 226 993,33
Reingewinn	Mk. 977 326,49	Mk. 908 256,67

Hieraus ist ersichtlich, dass im Jahre 1898 der Ueberschuss der reinen Betriebseinnahmen über die gleichen Betriebsausgaben um Mk. 165 786,97 grösser ist als im Vorjahre. Da aber im letzteren der aus Sondereinnahmen (Coursgegninn etc.) erzielte Nutzen den des Berichtsjahres um Mk. 228 013,46 übersteigt, und weil obendrein in 1898 die Sonderausgaben etwas höhere waren, so stellt sich im Gesamtergebniss der Reingewinn des Berichtsjahres um Mk. 69 069,82 niedriger als im Vorjahre.

Der procentuale Antheil der Betriebsausgaben an den Betriebseinnahmen beträgt in 1898: 72,71 % gegen 75,0 % in 1897.

Den reinen Betriebsausgaben, wie vorstehend angeführt, sind die Abschreibungen bereits zugerechnet und es stellen sich die Einheiten pro Wagen-Kilometer der Jahre 1897 und 1898 wie folgt gegenüber:

1897.	1898.		1897.	1898.
Insgesamt Mk.				
2 337 578,60	2 412 725,75	Ausgaben Pro Wagenkilometer	27,783 Pf.	26,795 Pf.
431 060,26	488 535,27	Abschreibungen Pro Wagenkilometer	5,128 „	5,426 „
2 768 638,86	2 901 261,02 Zusammen	32,906 Pf.	32,221 Pf.
220 150,—	226 993,33	Hierzu Sonderausgaben Pro Wagenkilometer	2,616 „	2,521 „
2 988 788,86	3 128 254,35	Gesamtkosten Pro Wagenkilometer	35,522 Pf.	34,742 Pf.

Daraus geht hervor, dass die Linien:

Blasewitz—Laubegast mit einer Einnahme von 29,3 Pf. pro Wagenkilometer,

Albertplatz - Strehlen „ „ „ 32,9 „ „ „

nicht einmal die Betriebsausgaben gedeckt haben.

Von den im Betriebsjahre beförderten Personen entfielen auf die Benutzung der Zeitfahrkarten, Arbeiterkarten, Schülermarken und Umsteigefahrscheine

9 490 763 Fahrgäste, während

30 136 569 „ Fahrscheine gelöst haben,

zusammen 39 627 332 Personen.

Die Einnahmen aus den vorerwähnten 3 Sorten Abonnementskarten betrug Mk. 296 949,80, wovon Mk. 67 299,60 auf das Jahr 1899 zu verrechnen sind.

Die gelösten Fahrscheine vertheilen sich auf

19 433 315 Fahrscheine à 10 Pf.	= Mk. 1 943 331,50
52 764 „ (Loschwitz-Blasewitz) à 7 Pf.	= „ 3 693,48
8 264 447 „ à 15 Pf.	= „ 1 239 667,05
1 913 359 „ „ 20 „	= „ 382 671,80
439 319 „ „ 25 „	= „ 109 829,75
33 365 „ „ 30 „	= „ 10 009,50
30 136 569 Fahrscheine für zusammen	Mk. 3 689 203,08

Im Durchschnitt wurden täglich 108 568 Personen befördert und dafür Mk. 10 930,09 vereinnahmt, gegen 99 764 Personen mit Mk. 10 115,34 Einnahme im Vorjahre.

Der verkehrsreichste Tag des Jahres war Sonnabend, der 23. April, mit 179 557 Personen und einer Tageseinnahme von Mk. 18 740,52; demgegenüber erscheint Freitag, der 21. Januar, als verkehrsärmster Tag mit einer Beförderung von 87 776 Personen und einer Tageseinnahme von Mk. 7 387,97.

Die Betriebslänge unserer gesammten Strassenbahnlinien belief sich am Anfange des Berichtsjahres auf 50 810 Meter, welche im Laufe des Jahres insofern eine Vermehrung erfahren hat, als die Linien nach Plauen, Wölfnitz und Pieschen um kurze Strecken verlängert und am 28. September auf der

für den elektrischen Betrieb eingerichteten Strecke in der Schandauerstrasse (Vorstadt Striesen) interimistisch der Pferdebahnbetrieb eröffnet wurde.^{*)} Am Schlusse des Jahres 1898 betrug die gesammte Länge unserer in Betrieb befindlichen Linien 54 459 Meter.

Aus der Uebersichtstabelle auf Seite 20 und 21 sind die Längen der einzelnen Linien, die Zahl der regelmässig darauf verkehrenden Wagen, die mit ihnen durchfahrenen Kilometer, sowie die Anzahl der beförderten Personen und die auf den einzelnen Linien erzielten Einnahmen, verglichen mit den vorangegangenen Jahren, ersichtlich.

II. Bemerkungen zum Bilanz-Conto.

1. **Areal-Conto.** Auf diesem Conto ist im Berichtsjahre nur insofern eine kleine Veränderung eingetreten, als das Feldgrundstück Tolkewitz, welches uns mit Mk. 4576,50 zu Buche stand und für uns entbehrlich war, mit einem entsprechenden Nutzen zur Veräusserung gelangte.

2. **Gebäude-Conto.** Für den nothwendigen Ausbau unserer neuen Bahnhofsanlagen sind im abgeschlossenen Geschäftsjahre folgende Aufwendungen gemacht worden:

Verwaltungsgebäude und 3 Wagenhallen in Mickten	Mk. 216 893,86
Wagenhalle und Schuppen in Bühlau	„ 89 134,68
Interims-Stallanbau in Löbtau	„ 7 113,61
Weiterführung der Wagenhallen-Neubauten in Bahnhof Tolkewitz	„ 49 930,29

Die bezüglichen Baurechnungen sind z. Z. noch nicht abgeschlossen.

Zur Vervollständigung des aus dem Bilanz-Conto Ersichtlichen geben wir im Nachstehenden eine Zusammenstellung der Areal- und Gebäude-Werthe unter Beifügung der Flächengrössen der Grundstücke bezw. mit Angaben über die Ausnutzung der Gebäude.

Bezeichnung	Grösse des Areal □ m	Buchwerth		Gesamtwert des Grundbesitzes M	Anzahl der eingestellten	
		des Areal M	der Gebäude M		Pferde	Strassen- bahn- Wagen.
Bahnhof Löbtau	12 950	106 806,33	117 800,—	224 606,33	253	25
Bahnhof in Dresden-Striesen	8 440	97 078,17	183 700,—	280 778,17	122	67
Bahnhof in Neugruna-Blasewitz	13 192	247 275,47	380 200,—	627 475,47	—	117
Wagenhalle und Stall im Depot Dresden-N.	—	—	500,—	500,—	317	38
Bahnhof in Mickten	15 400	146 779,29	492 000,—	638 779,29	131	16
Bahnhof und Bauland in Tolkewitz	88 050	460 914,94	170 700,—	631 614,94	—	60
Bauland in Nausslitz	23 720	116 116,95 ^{**)}	—	116 116,95	—	—
Bahnhof in Bühlau	19 644	162 230,08	89 000,—	251 230,08	—	—
	181 396	1 337 201,23	1 433 900,—	2 771 101,23	823	323
hierüber im Miteigenthume befindliche Feldgrund- stücke in Plauen-Dresden ca.	10 000	100 000,—	—	100 000,—		
	191 396	1 437 201,23	1 433 900,—	2 871 101,23		

^{*)} Seit dem 12. Februar 1899 ist auch auf dieser Strecke im Anschlusse an die Linie Altmarkt—Vorst. Striesen der elektrische Betrieb eingeführt.

^{**)} Nach Abzug von 150 000 Mk., welche nach den Bestimmungen des Kaufvertrags bis 1. Juli 1900 als unkündbare Hypothek aufhaften bleiben.

3. **Bahnanlage-Conto.** Die Bahnanlagen der Gesellschaft bestanden am 1. Januar 1898 einschliesslich der der Deutschen Strassenbahn-Gesellschaft miteigenthümlich gehörigen 5584,82 Meter einfaches Gleis aus 91 586,58 Gleismetern

Dieselben wurden im Berichtsjahre um folgende Anlagen vermehrt:

a) Haltestelle Trinitatisplatz	25,—	Gleismeter
b) Haltestelle am Waldschlösschen	37,50	„
c) Haltestelle Fürstenstrasse	129,50	„
d) Neubau in der Schandauerstrasse	2 693,50	„
e) Neubau Bühlau einschl. Bahnhof	11 225,02	„
f) Neubau in der Hamburgerstrasse	2 713,97	„
g) Neubau in der Hainstrasse	535,—	„
h) Verlängerung am Bahnhof Tolkewitz	146,50	„
i) Verlängerung der Anlage Kaiser Wilhelm-Platz	34,—	„
k) Verlängerung im Bahnhof Mickten	65,—	„
l) Weichenverlängerung Ammonstrasse	14,80	„

zusammen 17 619,79 Gleismeter

Abgang durch Veränderungen am Leipz. Bahnhof 80,— „

verbleibt Zugang 17 539,79 Gleismeter 17 539,79 Gleismeter

Bestand am 31 December 1898 109 126,37 Gleismeter.

welcher sich wie folgt vertheilt:

zweigleisige Strecken	89 010,55	Gleismeter
eingleisige „	8 822,50	„
Weichen und Anschlusskurven	3 747,01	„
Hof-, Wagenhallen-, Werkstatt- und Zufahrtsgleise	7 546,31	„

109 126,37 Gleismeter wie oben,

wovon die Länge der gemeinschaftlich mit der Deutschen Strassenbahn-Gesellschaft benutzten Gleise unverändert 5584,82 m beträgt.

Von den vorstehend aufgeführten Neuanlagen konnten die Strecken unter a, b, c, d, h, i, k und l im Laufe des Jahres in Betrieb genommen werden, während auf der Linie unter e einige kurze Strecken, bestehender Terrain-Schwierigkeiten wegen, noch nicht fertig gestellt werden konnten. Es steht aber zu hoffen, dass der Ausbau bis Mai dieses Jahres vollendet und der Betrieb dann unverzüglich eröffnet werden kann. Die Inbetriebnahme der Strecke unter f wird erfolgen, sobald wir den dazu erforderlichen Strom aus dem städtischen Kraftwerk erhalten können. Der unter g genannte Neubau musste bei Herstellung der Hainstrasse gleichzeitig mit ausgeführt werden, kann aber erst nach Fertigstellung der neuen Neustädter Bahnhofs-Anlagen in Betrieb genommen werden.

An grösseren Gleisumbauten und Erneuerungen bestehender Gleisanlagen wurden im Berichtsjahre ausgeführt:

987	Gleismeter in der Leipziger Strasse,
688	„ „ „ Ammonstrasse,
259	„ „ „ Wettinerstrasse,
1 463	„ „ „ Chemnitzer Strasse,
272	„ am Neumarkt,
1 393	„ „ Zwinger und Theaterplatz,
658	„ in der Annenstrasse,
1 171	„ „ „ Hauptstrasse,
1 114	„ „ „ Schandauer Strasse,
688	„ auf dem Kaiser Wilhelm-Platz,
382	„ in der Schillerstrasse.

zusammen 9 075 Gleismeter.

Der Gesamtaufwand für diese Bauausführungen beziffert sich einschliesslich der für Herstellung des Bahnkörpers dem Rath zu Dresden vorschussweise gezahlten und noch nicht abgerechneten Mk. 487 785,— auf Mk. 1 312 929,85, wodurch sich der Buchwerth unserer Bahnanlage nach Abschreibung von Mk. 188 729,85 auf Mk. 8 671,100,—, erhöht.

Der in Folge Einführung des elektrischen Betriebes nothwendig gewordene Umbau unserer sämtlichen Gleisanlagen ist nunmehr nahezu vollendet. Nur ca 7 Kilometer einfaches Gleis bleiben in 1899 noch zu erneuern, alsdann besteht der gesammte Schienenunterbau ausser 5 Kilometer Haarmann-Schienen aus Phönix-Schienen Profil 14a und c.

4. Die Stromzuführungsanlagen für den Strassenbahnbetrieb haben, soweit sie sich im Besitze der Gesellschaft befinden, zum Zwecke des Betriebes der Linie Waldschlösschen—Bühlau im Berichtsjahre eine Erweiterung auf der fiskalischen Bautznerstrasse in einer Länge von 4 505 Meter erfahren und einen Kostenaufwand von Mk. 55 804,42 verursacht. Auch in dem neu angelegten Bahnhof Bühlau sind zum grössten Theil die Stromzuführungsanlagen fertiggestellt und hierfür Mk. 3 470,93 aufgewendet worden.

Auf der Strecke Blasewitz—Tolkewitz—Laubegast ist der grösste Theil der alten Holzmasten durch eiserne ersetzt worden, wofür die Kosten Mk. 6 111,39 betragen. Diese letzteren sind durch die für diese Linie Mk. 8 711,39 betragende Abschreibung bereits wieder vollkommen getilgt.

Die Stromzuführungsanlagen für Maschinenbetrieb und Beleuchtung sind durch neue Installationen in unseren Bahnhöfen Tolkewitz, Mickten und Bühlau vergrössert worden, wofür insgesamt Mk. 10 974,— aufzuwenden waren.

Betriebsmittel:

5. Wagen-Conto. Unser Wagenpark hat im Berichtsjahre eine Vermehrung um

- 15 Motorwagen mit Accumulatoren
- 15 „ für ober- und unterirdische Stromzuführung und
- 14 „ für oberirdische Stromzuführung

erfahren, während 5 Pferdebahnwagen durch Umbau in Anhängewagen umgeändert wurden.

Der gesammte Besitz an rollendem Material bestand am 31. December 1898 aus:

- 137 Motorwagen und zwar
 - 55 Motorwagen mit Accumulatoren
 - 32 „ für ober- und unterirdische Stromzuführung
 - 50 „ für oberirdische Stromzuführung
- 15 Motorwagen, theilweise fertiggestellt
- 32 geschlossenen Anhängewagen
- 27 offenen Anhängewagen
- 112 Pferdebahnwagen und zwar
 - 44 Decksitzwagen
 - 21 Zweispänner ohne Decksitze
 - 47 Einspänner
- 9 Salzstreuwagen
- 4 Omnibussen
- 9 Schneeabseilungsmaschinen
- 5 Wasser- und Sprengwagen
- 2 Strassenkehrmaschinen
- 17 Arbeitswagen
- 5 Dienst- und Einfahrwagen
- 7 sonstigen Wagen.

308

4195,50 m

+ 332

4447,50

Der Buchwerth dieses Wagenparks stellt sich nach Abschreibung von Mk. 90 918,45 auf Mk. 2 391 500,—, welcher sich wie folgt vertheilt

auf Motorwagen	Mk. 1 874 100,—
„ Anhängewagen	„ 190 200,—
„ Pferdebahnwagen	„ 296 400,—
„ Omnibusse, Arbeits- etc. Wagen	„ 30 800,—
	Sa. w. o.

6. Pferde-Conto.

Der Pferdebestand bezifferte sich zu Beginn des Berichtsjahres auf	835 Stück
Im Laufe desselben wurden zugekauft	125 „
	zusammen 960 Stück

In Abgang kommen:

durch Verkauf wegen eingetretener Dienstuntauglichkeit	124 Stück
wegen unheilbarer Krankheit getödtet	2 „
gefallen	9 „
dem Verkäufer zurückgegeben	2 „ 137 „

Bestand am 31. December 1898 823 Stück.

Der Buchwerth dieser 823 Pferde beträgt, nach Abschreibung von Mk. 89 376,10 und Absetzung von Mk. 46 216,— aus dem Erlöse für verkaufte Pferde, am 31. December 1898 Mk. 395 000,— d. i. Mk. 480,— pro Kopf gegen Mk. 520,— Ende des Jahres 1897.

Der Abgang an gefallenen und getödteten Pferden berechnet sich im Berichtsjahre bei einem durchschnittlichen Bestande von 836 Stück auf 1,32 % gegen 3,66 % in 1897.

7. Werthpapiere-Conto. Während wir zu Beginn des Berichtsjahres auf diesem Conto einen Bestand von Mk. 1 585 184,50 verzeichnen konnten, vermögen wir am 31. December nur noch einen Saldo von Mk. 229 031,55 nachzuweisen. Der Grund für diese erfolgte Veräusserung des grössten Theiles unseres Effecten-Bestandes ist darin zu finden, dass in der ersten ausserordentlichen General-Versammlung vom 29. Juni 1898 der von der Verwaltung gestellte Antrag auf Erhöhung des Actien-Capitals um Mk. 2 000 000 die erforderliche Stimmenmehrheit nicht erhielt, gleichwohl aber die in dem Vertrage mit der Stadt Dresden übernommene Verpflichtung zur Herstellung neuer Gleisanlagen und Beschaffung neuer Betriebsmittel nicht rückgängig zu machen war. Der beim Verkaufe der Werthpapiere durch Coursdifferenzen gegen den Einkaufspreis erlittene Verlust von Mk. 33474,30 hat sich durch einen an anderen Papieren erzielten Gewinn auf Mk. 16 887,90 ermässigt und gelangt in dieser Höhe zur Abschreibung.

Im Besitze der Gesellschaft verbleiben am 31. December 1898 203 Stück Actien der Strassenbahn Hannover mit obigem Buchwerthe von Mk. 229 031,55.

8. Das Cautions-Effecten-Conto ist in der Hauptsache durch Hinterlegung einer weiteren Caution in Höhe von 50 000 Mk. 3½ % Deutscher Reichs-Anleihe beim Kgl. Finanzministerium für die Linie Waldschlösschen — Bühlau erhöht worden. Die Werthpapiere entnahmen wir unserem Bestande an Effecten.

Der Besitz an Cautionseffecten und deren Buchwerthe setzen sich zusammen wie folgt:

Mk. 181 600,— 3 %	Sächsische Rente	Mk. 155 386,70
„ 14 100,— 3½ %	Sächsische Anleihe	„ 14 151,55
„ 81 100,— 3½ %	Deutsche Reichsanleihe	„ 81 489,80
„ 600,— 3½ %	Preussische Consols	„ 618,—
„ 620,—	Sparkassen-Einlagen	„ 620,—

Sa.: Mk. 252 266,05

9. Mit der im Gewinn- und Verlust-Conto verbuchten Zahlung von Mk. 129 619,27 an den **Ausgleichsfonds** erhöht sich dessen Bestand auf Mk. 283 055,74. Unseren Antheil daran, welcher spätestens bei Auflösung des Betriebsvertrags wieder an uns zur Rückzahlung gelangt, haben wir, wie im Vorjahr, mit der Hälfte = Mk. 141 527,87 in der Bilanz aufgeführt, aber nicht bewerthet.

10. In den **Debitoren** sind die für fremde Rechnung verauslagten Beträge, sowie solche Strassenherstellungskosten enthalten, welche wir in den Gemeinden Mickten und Löbtau verlagsweise für die Besitzer von Nachbargrundstücken mit dem Vorbehalte der Rückforderung bestreiten mussten.

11. Das **Actien-Kapital-Conto** erhöht sich nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 21. October 1898 um 2 Millionen Mark auf Mk. 12 000 000,—. Der rückständige Einzahlungsbetrag ist mit Mk. 886 750,— unter den Activen aufgeführt. Der bei dieser Kapitals-Erhöhung erzielte Gewinn ist nach Abzug der damit verbundenen Unkosten mit Mk. 967 517,84 dem **Reservefonds** zugeschrieben worden, welcher sich dadurch auf Mk. 2 623 639,54 erhöht.

12. Das **Anleihe-Conto** vermindert sich um den Werth der am 27. Januar 1898 ausgeloozten Effecten in Höhe von Mk. 55 692,—.

13. Dem **Unterstützungsfonds** sind aus dem Liquidationsfonds der vormaligen Continental-Pferde-Eisenbahn A.-G. Mk. 602,01 zugeflossen. An Unterstützungen sind im Rechnungsjahre Mk. 2725,90 gezahlt worden.

14. Die **Creditoren** setzen sich zusammen aus Rückstellungen für unbezahlte Rechnungen, deren Fälligkeit noch nicht eingetreten war, für Beträge, deren genaue Höhe im neuen Jahre erst festgestellt werden kann und für Einnahmen, welche auf das Jahr 1899 zu verrechnen sind.

In der Hauptsache sind es Kosten für elektro-motorische Wagenausrüstungen, Bahnkörperunterhaltungen und Concessionsabgabe an den Stadtrath, Erfüllung des Betriebsvertrags, sowie Uebertrag der auf das Jahr 1899 entfallenden Einnahme-Antheile aus den Zeitfahrkarten.

III. Bemerkungen zum Gewinn- und Verlust-Conto.

In der Anordnung und Bezeichnung dieser Conten haben wir, wie ersichtlich, gegen den bisherigen Brauch einige Abänderungen zu dem Zwecke vorgenommen, um bei der fortschreitenden Einführung des elektrischen Betriebes die Kosten der einzelnen Abtheilungen genauer feststellen zu können und durch deren Vergleichung mit den entsprechenden Aufwendungen anderer Strassenbahn-Gesellschaften im Stande zu sein, die Ursachen der in unserem Betriebe etwa gefundenen ungünstigen Erscheinungen zu ermitteln und soweit als thunlich zu beseitigen.

Lässt daher dieses Verfahren eine specielle Vergleichung der einzelnen Ausgabeziffern mit dem Vorjahre nicht zu, so ist doch, wie bereits erwähnt, mit Befriedigung zu konstatiren, dass die gesammten Betriebsausgaben sich von 75,0 % der Einnahme im Vorjahre auf 72,71 % in 1898 ermässigt haben. In der Hauptsache findet dies darin seine Erklärung, dass die Unterhaltung und Reparatur des erhöhten Bestandes an Motor- und Accumulator-Wagen mit der bereits im vorigen Jahre beschäftigten Zahl von Handwerkern und den bisherigen maschinellen Einrichtungen bewerkstelligt werden konnte und dass auch mancherlei Erfahrungen gesammelt worden sind, auf Grund deren sich eine weitere Verminderung der Betriebsausgaben erzielen liess. Leider haben wir aber fortgesetzt mit Faktoren zu rechnen, die für uns den elektrischen Betrieb nicht so billig gestalten, wie dies bei anderen Gesellschaften der Fall sein kann. Die ausserordentlich hohen Stromkosten erfahren zwar in 1899 eine kleine Verminderung durch Herabsetzung des Preises einer Kilowatt-Stunde von 13½ auf 12 Pf., aber auch dieser Preis ist gegenüber den niedrigen Gestehungs-Kosten anderer Gesellschaften noch als ein sehr hoher zu bezeichnen. Ausserdem wird unser Betrieb durch die von den Behörden auf vielen Linien verlangte Verwendung von Accumulatoren dauernd ganz wesentlich vertheuert, verglichen mit solchen Strassenbahnen, welche in der günstigen Lage sind, ihren gesammten Betrieb mit selbst erzeugtem Strom einheitlich mittelst Oberleitung durchzuführen.

Zu den einzelnen Posten des Gewinn- und Verlust-Contos Seite 18/19 geben wir nachstehend eine Spezifikation derjenigen Beträge, aus welchen sich die hauptsächlichsten Ausgaben zusammensetzen:

1. Hauptbureau.

	Mk.	Pf.
a) Direction und Beamte	64 452	87
b) Schreib- und Drucksachen, Porti	9 011	58
c) Reinigung, Heizung und Beleuchtung, sowie sonstige Unkosten des Hauptbureaus	5 454	38
	<u>Sa.:</u>	<u>78 918 83</u>

2. Betriebsdienst.

I. Allgemeines.

a) Gehalte des Aufsichtspersonals und der Beamten der Bahnhofs-Verwaltungen, sowie der Schaffner und Hofarbeiter	419 643	53
b) Bekleidungsanwendung	20 025	74
c) Billets	9 639	48
d) Unterhaltung der Bahnhofs-Bureaus, Wartehallen, Dienstwohnungen, einschl. der Kosten für Beleuchtung, Reinigung und Heizung, sowie Schreib- und Drucksachen	10 733	62
	hierzu	460 042 37
e) Abschreibung auf Maschinen, Inventar und Beleuchtungs-Anlagen	19 841	40
	<u>Sa.:</u>	<u>479 883 77</u>

II. Pferdebetrieb.

a) Pferde		
1. Futter und Streu	446 271 Mk. 50 Pf.	
2. Bekleidungsanwendung	13 910 „ 56 „	
3. Löhne der Kutscher, Futtermeister u. Bodenarbeiter etc.	288 946 „ 06 „	
4. Kosten des Hufbeschlags und der Krankenpflege	46 267 „ 36 „	
5. Unterhaltung der Geschirre	14 766 „ 10 „	
6. Unterhaltung des Stallinventars	5 899 „ 51 „	
7. Fuhrlohne für Aushilfe im Betriebsdienst	4 107 „ 30 „	820 168 39
b) Unterhaltung der Pferdebahnwagen		
1. Löhne	31 021 Mk. 22 Pf.	
2. Materialien	21 340 „ 40 „	
3. Unterhaltung des Inventars und der Werkstätten	9 283 „ 28 „	61 644 90
c) Sicherheitsdienst		4 411 02
	hierzu	886 224 31
d) Abschreibung auf den Werth der Pferde (nach Absetzung von Mk. 46 216,— Einnahmen für verkaufte und gefallene Pferde)		89 376 10
e) Abschreibung auf den Werth der Wagen		16 535 —
	<u>Sa.:</u>	<u>992 135 41</u>

III. Elektrischer Betrieb.

a) Kosten des elektrischen Stromes		325 886 77
b) Unterhaltung der Stromzuführungs-Anlage		
1. Gebühr a. d. Rath zu Dresden	60 840 Mk. 38 Pf.	
2. Unterhaltung der eigenen Anlage	6 034 „ 21 „	66 874 59
	<u>Latus:</u>	<u>392 761 36</u>

		Mk.	Pf.
c) Fahrdienst	Uebertrag:	392 761	36
1. Löhne an das Fahrpersonal	149 839 Mk. 10 Pf.		
2. Bekleidungsanwand	8 110 „ 69 „	157 949	79
d) Unterhaltung der Motorwagen			
1. Löhne und Materialien für Wagenkasten und elektro- motorische Ausrüstungen	88 881 Mk. 03 Pf.		
2. Unterhaltung der Accumulatoren und der Batterieräume	38 436 „ 26 „		
3. Unterhaltung des Inventars und der Werkstätten . .	8 186 „ 03 „	135 503	32
e) Material-Verwaltung		2 359	71
f) Sicherheitsdienst		19 393	02
	hierzu	707 967	20
g) Abschreibung auf den Werth der Wagen		74 383	45
h) Abschreibung auf den Werth der Stromzuführungs-Anlagen		16 687	89
	Sa.:	799 038	54
3. Unterhaltung der Gleise und des Bahnkörpers.			
a) Reparaturen			
1. Kosten an d. Rath zu Dresden	57 284 Mk. 17 Pf.		
2. Eigene Reparaturkosten, einschliesslich Unterhaltung des Strecken-Inventars	27 622 „ 10 „	84 906	27
b) Reinigung			
1. Reinigungs-Gebühr an den Rath zu Dresden	13 617 Mk. 43 Pf.		
2. Löhne an Streckenwärter und Material-Verbrauch .	25 000 „ 69 „	38 618	12
c) Schneebeseitigung		1 644	19
	hierzu	125 168	58
d) Abschreibung auf den Werth der Gleisanlage		188 729	85
	Sa.:	313 898	43
4. Gebäude-Unterhaltung.			
a) Unterhaltungs-Aufwand einschl. Flur-Beleuchtung und Reinigung, sowie Gruben- und Essen-Reinigung		6 174	32
	hierzu		
b) Abschreibung auf den Werth der Gebäude		23 961	99
	Sa.:	30 136	31
5. Versicherung und Wohlfahrts-Einrichtungen.			
a) Unfallversicherung der Passagiere und Passanten, sowie Ersatzleistungen .		6 357	84
b) Obligatorische Versicherung des Betriebs-Personals		22 593	55
c) Sonstiges		5 905	75
	Sa.:	34 857	14
6. Erfüllung des Betriebsvertrags.			
Zahlung an die Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft zum Ausgleichsfonds			
a) Rest aus 1897		44 359	60
b) pro 1898		85 259	67
	Sa.:	129 619	27

Bei Bemessung der Abschreibungsquoten haben wir es für zweckmässig gehalten, die Abschreibung für das Bahnanlage-Conto der grösseren Abnutzung im elektrischen Betriebe entsprechend auf $2\frac{1}{2}\%$ festzusetzen und den Werth der Pferde auf Mk. 480,— pro Kopf zu vermindern.

Im Nachstehenden geben wir eine Vergleichung der Abschreibungsbeträge aus den Jahren 1897 und 1898:

	1897.	1898.
Bahn-Anlage	Mk. 139 177,70	Mk. 188 729,85
Gebäude	„ 19 076,11	„ 23 961,99
Pferde (ausschl. d. Absetzung aus Erlös f. verkaufte Pferde) „	112 167,30	„ 89 376,10
Wagen	„ 75 211,15	„ 90 918,45
Uniform	„ 44 161,16	„ 43 890,12
Geschirre	„ 17 261,59	„ 15 129,47
Stromzuführungs-Anlagen, Maschinen, Inventar etc. „	24 005,25	„ 36 529,29

Zusammen Mk. 431 060,26 Mk. 488 535,27

Die Abschreibungsquote für Pferde erscheint gegen das Vorjahr geringer, weil wir in 1898 140 Stück neue Pferde weniger angekauft haben, als in 1897.

Der verfügbare Ueberschuss beträgt einschliesslich des Saldovortrages aus 1897 Mk. 954 411,67, dessen Verwendung wir beantragen wie folgt:

4 % statutengemässe Tantième dem Aufsichtsrath	Mk. 36 330,20
8 % Dividende	„ 800 000,—
1 % Tantième an die Betriebsbeamten	„ 9 082,55
an den Unterstützungsfonds	„ 15 000,—
Extraabschreibung auf Bahnbau-Conto	„ 60 000,—
	<u>zusammen Mk. 920 412,75</u>
während der Rest mit	„ 33 998,92

auf neue Rechnung vorzutragen sein würde. Sa. wie oben.

Dresden, den 21. Februar 1899.

Der Vorstand.

Paul Clauss.

Bemerkungen des Aufsichtsraths.

Der unterzeichnete Aufsichtsrath hat den vorstehenden Bericht geprüft und spricht zu demselben in allen Theilen seine Billigung und sein Einverständniss aus.

Zugleich bestätigt der Aufsichtsrath, dass er die angefügte Bilanz, wie das Gewinn- und Verlust-Conto, nachdem dieselben durch einen sachverständigen Bücher-Revisor geprüft worden sind, auch seinerseits in Ordnung und mit den Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden hat und beantragt demgemäss:

- den Bericht und das Rechnungswerk zu genehmigen,
- der vorgeschlagenen Vertheilung des Reingewinnes zuzustimmen und
- die Entlastung der Verwaltungsorgane auszusprechen.

Dresden, den 28. Februar 1899.

Der Aufsichtsrath.

Justizrath Dr. **Wolf**,
stellvertretender Vorsitzender.

1898.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
31. Decbr.	Actien-Einzahlungs-Conto.				
	Restliche Einzahlungen auf Actien-Neu-Emission . . .			886 750	—
	Areal-Conto.				
	An Saldo-Vortrag	1 439 669	64		
	„ Aufwendungen 1898	2 108	09		
		1 441 777	73		
	Per Abgang durch Verkauf	4 576	50	1 437 201	23
	Gebäude-Conto.				
	An Saldo-Vortrag	1 094 573	61		
	„ Aufwendungen 1898	363 288	38		
		1 457 861	99		
	Per Abschreibungen	23 961	99	1 433 900	—
	Bahnanlage-Conto.				
	An Saldo-Vortrag	7 646 900	—		
	Per Extraabschreibung aus dem 1897 er Reingewinn	100 000	—		
		7 546 900	—		
	Per 2 1/2 % Abschreibung	188 729	85		
		7 358 170	15		
	An Neu- und Umbauten 1898	1 312 929	85	8 671 100	—
	Stromzuführungs-Anlagen für den Strassenbahnbetrieb.				
	An Saldo-Vortrag	99 300	—		
	„ Aufwendungen 1898	66 787	89		
		166 087	89		
	Per 10 % Abschreibung	16 687	89	149 400	—
	Stromzuführungs-Anlagen für Maschinenbetrieb und Lichtbedarf, sowie Telephon-Anlagen.				
	An Saldo-Vortrag	6 900	—		
	„ Aufwendungen 1898	11 093	37		
		17 993	37		
	Per 10 % Abschreibungen	1 793	37	16 200	—
	Wagen-Conto.				
	An Saldo-Vortrag	1 818 400	—		
	Per 5 % Abschreibungen	90 918	45		
		1 727 481	55		
	An Aufwendungen 1898	664 018	45	2 391 500	—
	Pferde-Conto.				
	An Saldo-Vortrag	434 200	—		
	„ Anschaffungen 1898	96 392	10		
		530 592	10		
	Per Erlös für verkaufte und gefallene Pferde 46 216 Mk.— Pf.				
	„ Abschreibung 89 376 „ 10 „	135 592	10	395 000	—
	Seitenbetrag:			15 381 051	23

Seitenbetrag:

15 381 051 23

Activa.

Bilanz-

1898. 31. Decbr.		Uebertrag:	Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Geschirre-Conto.				15 381 051	23
	An Saldo-Vortrag		17 300	—		
	„ Aufwendungen 1898		13 029	47		
			30 329	47		
	Per 50 % Abschreibung		15 129	47	15 200	—
	Uniformen und Ausrüstung des Betriebs-Personals.					
	An Saldo-Vortrag		66 200	—		
	„ Aufwendungen 1898 nach Abzug der Beiträge der uniformirten Beamten		43 390	12		
			109 590	12		
	Per 40 % Abschreibung		43 890	12	65 700	—
	Maschinen-Conto.					
	An Saldo-Vortrag		42 300	—		
	„ Anschaffungen 1898		58 378	48		
			100 678	48		
	Per 10 % Abschreibung		10 078	48	90 600	—
	Inventar-Conto.					
	An Saldo-Vortrag		67 700	—		
	„ Anschaffungen 1898		11 569	55		
			79 269	55		
	Per 10 % Abschreibung		7 969	55	71 300	—
	Werthpapiere-Conto.					
	An Saldo-Vortrag		1 585 184	50		
	„ Ausübung des Bezugsrechts bei Begebung neuer Actien der Strassenbahn Hannover		106 911	40		
			1 692 095	90		
	Per verkaufte Effecten 1 378 486 Mk. 45 Pf.					
	„ Uebertrag auf Cautions-Conto 51 103 „ 60 „					
	„ Verlust 33 474 „ 30 „		1 463 064	35	229 031	55
	Cautions-Effecten-Conto.					
	An Saldo-Vortrag		200 662	45		
	„ Zugang		51 603	60	252 266	05
	Antheil am Ausgleichsfonds der Deutschen Strassenbahn-Gesellschaft.					
	Unser Antheil		141 527	87	—	—
	Vorräthe an Betriebs-Materialien					
	lt. Inventur vom 31. December 1898				342 019	55
	Diverse Debitoren				34 813	81
	Diverse Bankguthaben				1 912 142	84
	Cassen-Bestand				14 314	50
					18 408 439	53

Dresden, den 31. December 1898.

Dresdner

Nach vorgenommener Prüfung der Belege und Bücher der Gesellschaft bescheinige ich hiermit die
Dresden, am

Conto.

Passiva.

1898.		Uebertrag:	Mark	Pf.	Mark	Pf.
31. Decbr.					18 408 439	53
					18 408 439	53

Strassenbahn.

Der Vorstand.
Paul Clauss.

ordnungsmässige Führung der Bücher und die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit denselben.
26. Februar 1899.

August Greger.

Debet.

Gewinn- und

1898.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
31. Decbr.	Hauptbureau			78 918	83
	Betriebsdienst:				
	I. Allgemeines	440 016	63		
	Abschreibung auf Uniformen etc.	20 025	74		
	" " Maschinen, Inventar und Be- leuchtungs-Anlagen	19 841	40	479 883	77
	II. Pferdebetrieb	856 296	05		
	Abschreibung auf Uniformen, Geschirre etc.	29 928	26		
	" " Pferde	89 376	10		
	" " Wagen	16 535	—	992 135	41
	III. Elektrischer Betrieb	698 901	61		
	Abschreibung auf Uniformen etc.	9 065	59		
	" " Stromzuführungs-Anlagen	16 687	89		
	" " Wagen	74 383	45	799 038	54
	Unterhaltung der Gleise und des Bahnkörpers	125 168	58		
	Abschreibung auf Bahn-Anlage	188 729	85	318 898	43
	Gebäude-Unterhaltung	61 74	32		
	Abschreibung auf Gebäude	23 961	99	30 136	31
	Mieth- und Pachtzinsen			2 889	68
	Versicherungen und Wohlfahrts-Einrichtungen			34 857	14
	Steuern und Abgaben			165 893	50
	Allgemeine Unkosten			3 609	41
	Erfüllung des Betriebsvertrags			129 619	27
	Anleihezinsen			80 486	16
	Coursverluste an Werthpapieren			16 887	90
	Saldo (Reingewinn) und zwar:				
	Vortrag aus 1897	46 155	—		
	Gewinn aus 1898	908 256	67	954 411	67
				4 082 666	02

Dresden, den 31. December 1898.

Dresdner

Nach vorgenommener Prüfung der Belege und Bücher der Gesellschaft bescheinige ich hiermit die
Dresden, am

Verlust-Conto.

Credit.

1898.		Mark	Pf.	Mark	Pf.
31. Decbr.	Saldo-Vortrag			46 155	—
	Betriebs-Einnahmen			3 989 949	31
	Zinsen und Dividenden			36 713	21
	Gewinn aus verkauften Grundstücken			9 848	50
				4 082 666	02

Strassenbahn.

Der Vorstand.

Paul Clauss.

ordnungsmässige Führung der Bücher und die Uebereinstimmung des vorstehenden Gewinn- und Verlust-Conto mit denselben.

26. Februar 1899

August Greger.

Vergleichende Uebersicht über die Betriebs-Ergebnisse der einzelnen Linien in den Jahren 1898 u.

Linie	Länge der Linie	Anzahl															
		der Fahrten				der laufenden Wagen				der Wagen-Kilometer							
		elektrischer Betrieb		Pferde-Betrieb		Motor		Pferdebahn		Motor		Anhänger		einspännig		zweispännig	
Motor	pr. Jahr	pr. Tag	pr. Jahr	pr. Tag	Motor	Anhänger	ein-spännig	zwei-spännig	pr. Jahr	pr. Tag	pr. Jahr	pr. Tag	pr. Jahr	pr. Tag	pr. Jahr	pr. Tag	
Postplatz — Plauen	1898 3 400	—	—	156 418	429	—	—	10 ^{1/2}	—	—	—	—	—	3 658	—	495 494	1358
	1897 3 210	—	—	153 480	420	—	—	10	—	—	—	—	—	—	474 435	1300	
Wölfnitz — Postplatz	1898 4 140	—	—	165 474	453	—	—	12 ^{1/2}	—	—	—	—	3 821	—	659 215	1806	
	1897 3 950	—	—	151 172	414	—	—	11	—	—	—	—	—	—	603 035	1652	
Waldschlösschen — Postplatz	1898 4 000	—	—	94 796	260	—	—	9	—	—	—	—	—	—	393 080	1077	
	1897 4 000	—	—	93 620	256	—	—	9	—	—	—	—	—	—	385 796	1057	
Arsenal — Hauptbahnhof	1898 5 420	—	—	130 616	358	—	—	13	—	—	—	—	—	—	687 669	1884	
	1897 5 420	—	—	114 989	315	—	—	12	—	—	—	—	—	—	623 712	1709	
Albertplatz — Strehlen bez. Albertplatz — Georgplatz	1898 2 130	—	—	107 851	399	—	—	7 ^{1/2}	—	—	—	—	233 486	865	26	—	
(Kommt vom 27. September 1898 ab im Pferdebetrieb in Wegfall.)	1897 2 130	—	—	138 080	378	—	—	7 ^{1/2}	—	—	—	—	296 887	812	735	—	
Neustädter Bahnhöfe — Georgplatz	1898 2 697	—	—	106 372	291	—	—	7 1/2	—	—	—	—	286 088	784	9 563	26	
	1897 2 680	—	—	106 545	292	—	—	7 1	—	—	—	—	266 705	731	23 878	65	
Pieschen — Postplatz	1898 4 367	—	—	126 720	347	—	—	12 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	549 754	1506	
	1897 4 350	—	—	119 765	328	—	—	11	—	—	—	—	—	—	499 622	1369	
Eibberg — Schäferstr. bez. Bahnhof Striesen — Hoffmannstrasse	1898 3 050	—	—	219 425	808	—	—	16 ^{1/2}	—	—	—	—	679 503	1862	—	—	
(Vom 28. September 1898 ab Pferdebetrieb von Bahnhof Striesen bis Hoffmannstr.)	1897 3 050	—	—	181 900	498	—	—	14 ^{1/2}	1	—	—	—	797 015	2184	8 338	46	
Omnibus Striesen — Seidnitz	1898 2 740	—	—	10 816	30	—	—	1	—	—	—	—	—	—	29 607	81	
	1897 2 740	—	—	11 244	31	—	—	1	—	—	—	—	—	—	30 808	84	
Summe u. Durchschnitt d. Pferdebetriebes	1898 31 724	—	—	—	—	—	—	31 59	—	—	—	—	1 206 556	3306	2 824 408	7738	
	1897 31 530	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	1 360 107	3726	2 650 359	7261	
								29 56									
								85									
Blasewitz — Reichenbachstrasse	1898 7 845	357 493	1043	—	—	26	16	—	—	1 612 409	4418	999 164	2737	—	—	—	
Loschwitz — Reichenbachstrasse	1897 7 845	320 903	879	—	—	23	16	—	—	1 551 280	4250	955 872	2619	2969	—	—	
Georgplatz bez. Albertplatz — Strehlen	1898 6 130	151 200	414	—	—	11	—	—	—	664 786	1821	805	—	—	—	—	
(Vom 28. September 1898 ab elektrischer Betrieb auf der ganzen Linie.)	1897 3 870	151 548	415	—	—	9 ^{1/2}	—	—	—	586 044	1606	593	—	—	—	—	
Alaunplatz — Georgplatz	1898 3 420	159 879	438	—	—	9	—	—	—	556 782	1525	—	—	—	—	—	
	1897 3 420	160 154	439	—	—	9	—	—	—	552 883	1515	—	—	—	—	—	
Striesen — Altmarkt	1898 3 450	212 134	581	—	—	11 ^{1/2}	—	—	—	744 239	2639	4 037	—	—	—	—	
	1897 3 450	119 180	445	—	—	9	—	—	—	421 892	1574	373	—	—	—	—	
Blasewitz — Laubegast	1898 4 630	85 256	234	—	—	5 1/2	—	—	—	385 757	1057	5 334	15	—	—	—	
	1897 3 860	85 950	235	—	—	5 1/2	—	—	—	319 103	874	12 175	33	—	—	—	
Summe u. Durchschnitt d. elektr. Betriebes	1898 25 475	—	—	—	—	62 ^{1/2}	16 ^{1/2}	—	—	3 963 973	10860	1 009 340	2765	—	—	—	
	1897 22 445	—	—	—	—	79	—	—	—	3 431 202	9401	969 013	2655	2969	—	—	
						55 ^{1/2}	16 ^{1/2}	—	—								
						72	—	—	—								
Summe u. Durchschnitt des elektrischen und Pferde-Betriebes zusammen:	1898 57 199	—	—	—	—	62 ^{1/2}	16 ^{1/2}	31 59	—	3 963 973	10860	1 009 340	2765	1 206 556	3306	2 824 408	7738
	1897 53 975	—	—	—	—	169	—	—	—	3 431 202	9401	969 013	2655	1 363 076	3734	2 650 359	7261
						55 ^{1/2}	16 ^{1/2}	29 56	—								
						157	—	—	—								
	1896 52 970	—	—	—	—	40	16	43 57 ^{1/2}	—	1 803 709	4942	530 717	1454	1 544 765	4232	2 683 464	7352
						156 ^{1/2}	—	—	—								
	1895 54 320	—	—	—	—	125 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1894 54 320	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1893 50 580	—	—	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1892 49 460	—	—	—	—	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1891 46 060	—	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1890 44 450	—	—	—	—	86 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1889 43 640	—	—	—	—	78 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1888 43 640	—	—	—	—	72 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1887 43 640	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1886 42 450	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1885 42 450	—	—	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1884 42 500	—	—	—	—	65 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1897 und Zusammenstellung dieser durchschnittlichen Ergebnisse aus den Jahren 1884—1898.

Tag	in Summe				der		der		Einnahmen								Linie			
	elektrischer Betrieb		Pferde-		laufenden Pferde		Fahrgäste		pr. Jahr		pr. Tag		pr. Wagen u. Tag		pr. Pferd u. Tag			pr. Wagen u. Kilometer		
	pr. Jahr	pr. Tag	pr. Jahr	pr. Tag	ein-spännig	zwei-spännig	pr. Jahr	pr. Tag	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
58	—	—	499 152	1 368	—	114	2 703 828	7 408	269 093	50	737	24	70	21	6	47	—	54	Pferdebetrieb.	1.
00	—	—	474 435	1 300	—	111	2 736 074	7 496	280 834	50	796	81	79	68	7	18	—	59		2.
06	—	—	663 036	1 817	—	114	3 433 939	9 408	342 317	35	937	99	75	04	8	23	—	52		3.
52	—	—	608 085	1 652	—	101	2 987 087	8 047	318 523	95	872	67	79	33	8	64	—	53		4.
77	—	—	393 080	1 077	3	78	1 953 971	5 353	204 101	10	559	18	62	13	6	90	—	52		5.
5	—	—	385 796	1 057	3	80	1 971 052	5 400	209 336	75	578	58	63	72	6	91	—	54		6.
84	—	—	687 669	1 884	4	146	3 896 257	10 675	409 821	75	1 122	80	86	37	7	49	—	60		7.
09	—	—	628 712	1 709	4	134	3 319 279	9 094	355 193	10	973	18	81	09	7	05	—	57		8.
—	—	—	233 512	865	40	—	752 486	2 787	67 640	75	250	52	33	40	6	26	—	29		9.
—	—	—	297 122	814	50	—	1 036 320	2 839	85 437	09	234	07	31	21	4	68	—	29		—
26	—	—	295 651	810	44	4	1 137 072	3 115	106 777	15	292	54	39	01	6	09	—	36		—
65	—	—	290 583	796	43	8	1 311 453	3 593	124 230	90	340	36	42	54	6	67	—	43		—
06	—	—	549 754	1 506	3	121	3 004 703	8 232	321 188	50	879	97	70	40	7	10	—	58		—
69	—	—	499 622	1 369	3	97	2 783 499	7 626	299 284	25	819	96	74	54	8	20	—	60		—
—	—	—	679 503	1 862	80	—	3 150 063	8 630	264 372	60	779	10	47	22	9	74	—	42	—	
46	—	—	805 353	2 206	88	3	3 795 418	10 398	353 093	05	967	38	62	41	10	63	—	44	—	
81	—	—	29 607	81	—	8	73 398	201	8 607	40	23	58	23	58	2	95	—	29	—	
84	—	—	30 808	84	—	8	77 398	212	9 271	90	25	40	25	40	3	17	—	30	—	
38	—	—	4 030 964	11 044	174	585	20 105 722	55 084	2 013 970	10	5 517	73	61	31	7	27	—	50	—	
—	—	—	—	—	759	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
61	—	—	4 010 466	10 987	191	542	19 967 580	54 706	2 035 205	49	5 575	91	65	60	7	38	—	51	—	
—	—	—	—	—	733	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2 611 573	7 155	—	—	—	—	10 259 669	28 109	1 083 744	68	2 969	16	70	69	—	—	—	41	Elektrischer Betrieb.	10.
—	2 507 152	6 869	2 969	—	—	—	9 342 534	20 117	1 002 911	77	2 747	70	70	45	—	—	—	40		11.
—	665 591	1 824	—	—	—	—	2 383 913	6 531	228 022	30	624	72	56	79	—	—	—	34		12.
—	586 637	1 607	—	—	—	—	2 102 996	5 762	178 336	07	488	59	51	43	—	—	—	30		13.
—	556 782	1 525	—	—	—	—	2 321 956	6 362	226 804	95	621	38	69	04	—	—	—	41		14.
—	552 883	1 515	—	—	—	—	2 310 060	6 329	219 494	68	601	36	66	82	—	—	—	40		—
—	748 276	2 050	—	—	—	—	3 473 369	9 516	322 361	—	883	18	76	80	—	—	—	43		—
—	422 265	1 576	—	—	—	—	1 812 710	6 764	167 529	51	625	11	69	46	—	—	—	40		—
—	391 091	1 071	—	—	—	—	1 082 703	2 966	114 578	90	313	91	57	07	—	—	—	29		—
—	331 278	908	—	—	—	—	878 065	2 406	88 620	10	242	79	44	14	—	—	—	27		—
—	4 973 313	13 626	—	—	—	—	19 521 610	53 484	1 975 511	83	5 412	36	68	51	—	—	—	40		—
—	4 400 215	12 055	2 969	—	—	—	16 446 365	45 058	1 656 892	13	4 539	43	63	05	—	—	—	38		—
38	4 973 313	13 626	4 030 964	11 044	174	585	39 627 332	108 568	3 989 481	93	10 930	09	64	68	7	27	—	44		—
—	9 004 277	24 669	—	—	759	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
61	4 400 215	12 055	4 013 435	10 996	191	542	36 413 945	99 764	3 692 097	62	10 115	34	64	43	7	38	—	44	—	
—	8 413 650	23 051	—	—	733	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
52	2 334 426	6 396	4 228 229	11 584	261	542	29 079 776	79 671	3 166 024	20	8 674	04	58	81	8	06	—	48	—	
—	6 562 655	17 980	—	—	803	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	5 478 319	15 009	—	—	950	—	24 742 039	67 786	2 725 585	88	7 467	36	59	50	7	86	—	50	—	
—	5 111 136	14 003	—	—	910	—	22 568 756	61 832	2 540 433	91	6 960	09	58	—	7	47	—	50	—	
—	4 328 331	12 320	—	—	845	—	19 941 763	54 635	2 284 803	10	6 259	73	60	52	7	42	—	51	—	
—	4 097 403	11 188	—	—	786	—	18 431 361	50 357	2 154 983	90	5 881	94	59	85	7	55	—	53	—	
—	3 690 329	10 110	—	—	720	—	16 762 156	45 923	2 066 648	13	5 662	04	61	54	7	86	—	56	—	
—	3 334 662	9 136	—	—	671	—	14 051 804	38 498	2 025 509	26	5 549	34	64	15	8	27	—	60	—	
—	3 005 198	8 233	—	—	601	—	12 007 098	32 896	1 881 841	27	5 155	72	65	67	8	57	—	62	—	
—	2 768 084	7 562	—	—	565	—	10 790 725	29 481	1 702 494	15	4 651	61	64	16	8	23	—	61	—	
—	2 693 451	7 379	—	—	549	—	10 246 877	28 075	1 618 472	80	4 436	92	61	62	8	08	—	60	—	
—	2 553 838	6 997	—	—	529	—	9 597 250	26 293	1 517 354	95	4 157	13	59	38	7	85	—	59	—	
—	2 530 283	6 932	—	—	523	—	8 961 703	24 452	1 419 826	—	3 889	94	56	37	7	44	—	56	—	
—	2 449 343	6 688	—	—	515	—	8 546 221	23 347	1 357 960	30	3 710	08	56	64	7	20	—	55	—	

Faint header text at the top of the page, possibly a title or reference number.

No.	Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Anmerkungen
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

